

Personalnachrichten

für das Archiv der Königlichen Akademie der Künste
zu Berlin.

Maler Professor Christian Klöner,
Düsseldorf:

geb. am 3. 2. 1838

^m
Rinteln

verpl. am 16. 10. 1911

^m

Düsseldorf

Wirkung: 18. Januar 1888

Die ausländischen Herren Mitglieder der Königlichen Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und II^v unausgefüllt zu lassen.

K. Z

1

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen

Kröner. Johann Christian

- b. Zeit und Ort der Geburt**

Binteln am 3^{ten} September 1838

Name und Stand des Vaters.

Miner Decorations

Religion.

evangelisch

- c. Familienstand. Verheiratet mit:

ienstand. Verheiratet mit: Magda Helmcke
nur Bendsburg in Holstein

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden

Zwei Kinder Paul und Erneis

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge (zutreffendenfalls ob militärfrei).

militair

III

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Süngerschule und Gymnasium zu
Brinteln
Keine Akademie besucht.

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

In westlichen Fällen waren in den Jahren, seines Herrn Vaterweges Wahl sind Meldungen von
ab 1865 an. Aber der Name wird später fast nie
wieder aufgezogen. Nur ganz selten ist ein
Festnahmen in den ersten Jahren nach dem
Vaterwagen berichtet. Am häufigsten
sind die Berichte aus Borkum, Rügen, Borkum,
Oberhessen, Schwarzwald.

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst; Zeit, Art und Ort derselben.

III.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

Title.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Aber dem Kampf		
Nach dem Kampf		
Hirschmengen in der Brunnfountain		Nationalgallerie
Eingerolltes Fesen		zu Düsseldorf Fürst zu Stolberg Monrepos
Hirschbild aus dem Hirsch		J. Lenates Goldmeyer Prag
Bilder aus der Brunnfountain des Hirsches		J. Schött in Breslau Gallerie Hamburg
Winterbilder mit Lauen		J. Vorwerk Wiesbaden
Saujagden im Winter		J. Graf Leindorf a. J. 1870
Ende des Kampfes		J. Maj. der Drostekasse
Bilder aus der Zeit der Rehkatze		J. Vorwerk Wiesbaden
Mühnerjagd		J. Vorwerk Wiesbaden
Fasanenjagd		Museum Dresden
Hasenjagd im Schnee		J. Röninger Gladbach
Hasenjagd im Herbst		J. G. Delius Italien
Winterbild mit Trappern		J. Graf Douglas
Leute auf der Robbenbank (Seehunde und Wale)		
Wilde Nymphe abwehrt Nix		Nationalgallerie in Sachsenhausen mit Rahmen
Aut. Herbst auf dem Brocken		Museum von Leipzig
Mondaufgang im Herbst		Gallerie Düsseldorf
Herbstabend im Teutoburger Wald		Dr. Franz Schönfeld Düsseldorf

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Tuerkhaubatz
Rinkhahn (vah) } Entz. von St. Schott in Breslau
} Meyerk

V.
Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

VI.
Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.	Datum der Ernennung.
-----------------------	----------------------

- 1) Kleine Staatsmedaille Berlin 1876
- 2) Große Staatsmedaille Berlin 1879
- 3) Große Goldene Medaille London 1879
- 4) Silberne Medaille (f. S.) London 1884
- 5) Große Goldene Medaille Internationale Ausstellung in Paris 1881
- 6) Kronen Orden IV Cl. 1882
- 7) Mitglied der Akademie, Berlin 1887
- 8) Ehrendiplom. Aquarill Ausstellung zu Dresden - 1887
- 9) Silberne Medaille Aquarill-Ausstellung zu Dresden 1893
- 10) Kleine goldene Medaille Kunst-Ausstellung zu Wien 1893
- 11) Chicago Weltausstellung Gold-Medaille 1894.
- 12) Zum Professor ernannt 1893
- 13) Große Gold. Medaille Antwerpen 1894
- 14) Groß. Gold. Medaille London Christal Palace 1895

VII. Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Geboren 28. Februar und 8. Februar. Filmer
besuchte begonnen mit 14 Jahren seinen Lehrer und all
seine Leidenschaften in dem Geiste seines Lehrers.
Seine Freiheit wurde nicht ergriffen und gehörte auf
die Natur zurück, und so viel er willte auf dem Lande arbeiten,
gewollt und die Freiheit gewünscht. — Es ging ihm fortwährend
1862 nach Münster und war der Redakteur eines Kreiszeit-
ungsschriften; die Mutter fand allein auf Hintergrund des
Lebens später mit einigen Zusatzleistungen
Vermögen zu verfügen. Als Münster verließ,
verzehrte mir nicht ³⁴ Wasser mehr als jetzt nicht;
es war so oft dass sie tranken saßen und ohne Bausch, fühlte
sich als Mutter und dann Mutter mit anderen Augen
ausgestoßen, und so wahrlich ich für mich, war die Blinde
Aberlichkeit. — Fortwährt 63 nach Düsseldorf, wo sie
ihre Lehraufgabe am Freiheit Gesellschaft in L. Hugo
Becker; förmlich aufgenommen und gegen
Anonymus, im Besitz einer kleinen Thimmensche
Lampe und ganz auf die Hoffnung gesetzt zu gehen.
Am Samstag in Meldung fahndet auf der Landstraße
im Rheinlande bis in Düsseldorf. Ganz allein
ist sie Mutter geworden aufgenommen, die Thimmensche
gelehrten förmlich auf den Duffel und
die ganze Welt — die erste Mutter ist bei ihr

Wie an der Kunstsverein zu Hannover — eine
vor die Mutterung in meine Lübeke — die Frühling
nach groß und wie gern hingewünscht war, so war mir
die Frühling, die ich gewünscht habe. Malte nun
und schrieb mir auf als jetzt in Lübeck Kranen,
wo ich von großen und gründlichen Erfolg mein weiterer
Name als populär. Lübeck fand hier jungen
Künstler als Förderung und an Sternstein
bei Horn in Lippe, wo ich mir einen Platz gesucht
in meine Modellaufführung. Eine Reise in
meine andere Förderungsgesellschaft, die auf Lübeck
auf Wies, — so in den Sprudelungen Wies Rückerne
Wanz. Insel Rügen. Teutoburger Wald ^{insel}, Borbeck
Paysisches Hochgeringe. Reinhardswald. v. 1. 1. 1883.
1883 eröffnete ich mit einer Ausstellung
an mir, Magda Helmke auf Rendsburg und gründlich
nach mir in Düsseldorf ein Heim, wo wir
zum fröhlichen Feiern Paul und Erwin und mich
jedermann und die, wenn sie nicht waren, auch mal wieder
Lachen zogen. Meine Frau setzte sich auf meine
Geburt der Villen und Schlossmalerei auf einer
guten Name vorbereitet und wurde eine berühmte
Forscherin in Lübeck jetzt in London geworben.
Mein Vater und seine Freunde aus Frankenstein umgebogen
sagten über die Ausstellung, wie ganz neu und wunderbar
sie war. Und die Ausstellung war sehr schön.

Großblättriges Papierblatt ist geboren zu
Kintetsu am 3. Februar 1838; beschriftet
als Adolphe Gummadium; von einer der flauen
japanischen Dekorationen aus dem ersten Buch des 115. Japans
in der Uchidays Griffästern. Mit besonderem
Wohlbehagen ist jede Seite mit dem Gruppen-
muster des Kintetsu. Die farbenen Muster sind
Papier aus gesponnenem Stroh, das aufgerollt und
in ein grobmaschiges Tuch eingewickelt und
mit einem festen Band umwickelt wird.

Im Jahr 1861 ging ich nach Kintetsu auf Mission,
dann fuhr ich auf die Kyōto-Mission, besuchte die Pagoden,
inspiriert durch die großen Tempel von Kyoto. 1863 wurde ich
Düsseldorf, um eine weitere Zeit zu verbringen, da ich
in meinem Kaufmannsmeister nicht genug zu tun fand.
Es fand sich, dass ich mich auf dem Theater in Kintetsu
zu machen wünschte, aber es war unmöglich, eine
ausreichende Anzahl von Künstlern zu finden, die
auf die Art arbeiten konnten, wie sie es gewohnt waren,
und so musste ich mich auf andere Weise beschäftigen,
um meine Zeit zu überbrücken.

Meine Kintetsusche Arbeit ist sehr
schön und hat viele Menschen gezeigt.
Viele Künstler aus Kintetsu und Lippe
Detmold, darunter auch Oberbauräume und
Lippe, standen im Auftrag der Regierung.
Sie waren oft in den Häusern der Künstler.



seiner Münziger Erwerbung sind Ihnen
Rhininenungen besondere Ausdrucks Kraft
für mich sehr. Es bestanden in Lippe-
Detmold sp. April 12 Jahren jenseit 20. Lebens-
gleich für mich nur das in mindesten Fällen
als Wohl gestalteten und passen zu Layen-
ge Rinnen den es kann als Modell
zu benutzen. —

Die Gründungen werden von
w. Knecht

in Wien in Joseph Gallm. Metall & Berlin
Joseph Gallm. Metall & London Privatally, also
Joseph Gallm. Metall & Cöoe. Herstellung
Metall & Metall & Cöoe
Von diesen, Internationale Ausstellung
zu München
Provenienz Oderer &c &c.

Ch. Knecht

Düsseldorf. 1. Mai 1881